

**Alpensalamander** *Salamandra atra*  
Häufig im ganzen Kantonsraum zwischen 1000 m und 2000 m Höhe. Lokal auch tiefer, in Bergwäldern, Alpwäldern und Geröllhalden. Lebendgebierend.



**Feuersalamander** *Salamandra atra*  
Kommt von den tieferen Lagen bis lokal auf 900 m vor, ist jedoch fast überall selten. Besiedelt bis uns vorwiegend Bäche in Wäldern mit vielen Laubbäumen.



**Geburtshekerle** *Alytes obstetricans*  
In tieferen Lagen in Kiesgruben, Steinflüssen und an der Saane. Besiedelt sandige Ufer und Blöchlungen. Ausser an der Saane überall selten.

**Gelbbauchunke** *Ambystoma variegatum*  
Im Flachland bis 750 m Höhe weit verbreitet. Kommt in Kiesgruben, Tümpeln, Fährpfeilen und Flusssauen vor.



**Erdkröte** *Bufo bufo*  
Im ganzen Kanton bis in die Voralpen weit verbreitet. Leicht bevorzugt in Gewässern von mindestens 50 cm Tiefe.



**Kreuzkröte** *Bufo calamita*  
Ist bis auf 750 m Höhe weit verbreitet. Kommt bei uns fast ausschliesslich in Kiesgruben vor, manchmal auch in überschwemmten Wiesen.

# Die Amphibien

## des Kantons Freiburg



**Laubfrosch** *Hyla arborea*  
Kommt unterhalb 700 m vor. Grössere Populationen bestehen nur am Neuenburgersee, bei Kléiffbödingen, bei Faragny und bei Montagny. Besiedelt sowohl grössere Weiher wie auch überschwemmte Wiesen und Kiesgruben.



**Grasfrosch** *Rana temporaria*  
Unsere häufigste Amphibienart kommt im ganzen Kanton bis auf 1750 m Höhe vor. Leicht in allen Gewässertypen.



**Seefrosch** *Rana lessonae*  
Der Seefrosch gehört nicht zur einheimischen Fauna. Er wurde eingeschleppt und wandert mittlerweile in die einheimischen Gewässertypen. Er wurde bisher am Neuenburgersee und bei Kleinbruggen gefunden.



**Kammmolch** *Triturus cristatus*  
Kommt nur in tieferen Lagen bis 650 m Höhe vor. Besiedelt Weiher und das Ufer des Neuenburgersees. Überall selten und stark bedroht.



**Grüpfrosch** *Rana lessonae* & *Rana K. esculenta*  
Kommt bis in Höhen um 950 m vor. Besiedelt Seufur, Weiher, Teiche und Kiesgruben.



**Fadenmolch** *Triturus helveticus*  
Im Flachland verbreitet, lokal bis 1000 m Höhe. Kommt sowohl an Weibern wie auch an Flüssen, in kleinen Teichen und in Kiesgruben vor.



**Bergmolch** *Triturus alpestris*  
Im ganzen Kanton häufig an allen Gewässertypen. Man findet ihn in den Voralpen bis auf 1800 m Höhe.

Fotos: Adlan Aebischer und Jean-Claude Monney